

asecos®



DE

## HOW TO GET STARTED GUIDE

Fernmeldemodul 1.0 und 4.0 für die ION-LINE

## INHALT

<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>2. LIEFERUMFANG</b> .....	<b>3</b>
2.1. Gemeinsamer Lieferumfang .....	3
2.2. Zusätzlich Fernmeldemodul 1.0 – CM4100 .....	3
2.3. Zusätzlich Fernmeldemodul 4.0 – CM4040 .....	3
<b>3. VORAUSSETZUNGEN</b> .....	<b>3</b>
<b>4. SIM-KARTE UND BATTERIEN EINSETZEN</b> .....	<b>3</b>
<b>5. NETZTEIL ANSCHLIESSEN</b> .....	<b>3</b>
<b>6. ANSCHLUSS AN DEN SICHERHEITSSCHRANK</b> .....	<b>3</b>
6.1. Fernmeldemodul 1.0 – CM4100: .....	4
6.2. Fernmeldemodul 4.0 – CM4040: .....	4
<b>7. VERWENDUNG DES MOBEYE SIM/PORTAL (EMPFOHLEN)</b> .....	<b>4</b>
<b>8. ÜBERBLICK: PROGRAMMIERUNG BEI VERWENDUNG EIGENER SIM-KARTE</b> .....	<b>4</b>
8.1. Programmiermodus einstellen. ....	4
8.2. Netzverhalten bei Verwendung einer eigenen SIM-Karte. ....	4
8.3. Aufbau eines SMS-Befehls. ....	5
<b>9. WICHTIGE SMS-KOMMANDOS</b> .....	<b>5</b>
9.1. APN Einstellungen programmieren (optional) .....	5
9.2. Rufnummern programmieren .....	5
9.3. Alarmtexte anpassen .....	5
9.3.1. Systemmeldungen des Fernmeldemoduls .....	5
9.3.2. Alarmmeldungen des Sicherheitsschranks .....	6
9.4. Alarmierungsarten .....	6
9.5. Statusabfragen .....	6
<b>10. FUNKTIONSTESTS</b> .....	<b>6</b>
10.1. Funktionstests am Sicherheitsschrank. ....	6
10.2. Funktionstests am Fernmeldemodul. ....	7
<b>11. ABSCHLUSS</b> .....	<b>7</b>

## 1. EINLEITUNG

Diese Anleitung beschreibt die Inbetriebnahme, Programmierung und die Funktionstests der Fernmeldemodule 1.0 (Mobeye CM4100) und 4.0 (Mobeye CM4040).

Beide Module dienen der Weiterleitung von Alarmmeldungen der ION-LINE Sicherheitsschränke über das Mobilfunknetz an bis zu fünf definierte Empfänger. Die Einrichtung der Alarmweiterleitung erfolgt stets kundenseitig.

Die Einrichtung kann entweder über das Mobeye SIM/Portal oder über eine eigene SIM-Karte erfolgen. Die Einrichtung und Programmierung erfolgen bei beiden Modulen nach dem gleichen Prinzip.

## 2. LIEFERUMFANG

**Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob alle Komponenten vorhanden sind!**

### 2.1. GEMEINSAMER LIEFERUMFANG

- Fernmeldemodul (CM4100 oder CM4040)
- Netzteil 230 V / 12 V
- 2× CR123 Lithiumbatterien
- Mobeye Multiprovider SIM-Karte
- Original-Bedienungsanleitung und asecos Beilageblatt EPV.33701 / EPV.36853

### 2.2. ZUSÄTZLICH FERNMELEMODUL 1.0 – CM4100

- **Anschlussstecker schwarz**  
für Modelle: IO90.195.120.PC.WDC / IO90.195.120.PS.WDC
- **Anschlussstecker braun**  
für Modelle: IO90.195.060.CC.WDC / IO90.195.060.CS.WDC / IO90.195.120.CS.WDC / IO90.078.059.057.U9.S

### 2.3. ZUSÄTZLICH FERNMELEMODUL 4.0 – CM4040

- **Vier grüne Anschlussstecker**  
für Modelle: IO90.195.120.065.WDEL / IO90.195.120.PC.WDC / IO90.195.120.PS.WDC

#### HINWEIS

**Einige ION-LINE Schrankmodelle können sowohl mit dem CM4100 als auch mit dem CM4040 ausgestattet werden.**

## 3. VORAUSSETZUNGEN

Bevor Sie mit der Einrichtung beginnen, stellen Sie bitte sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Am Aufstellort des Sicherheitsschranks ist ein 230-V-Netzanschluss vorhanden.
- Bei Nutzung einer eigenen SIM-Karte ist eine Micro-SIM-Karte erforderlich, die keine aktive SIM-Sperre besitzt oder den PIN-Code 0000 verwendet.

## 4. SIM-KARTE UND BATTERIEN EINSETZEN

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Fernmeldemoduls.
2. Setzen Sie die Micro-SIM-Karte in den SIM-Karten-Slot ein.
3. Legen Sie die beiden Batterien ein.
4. Schließen Sie das Gehäuse anschließend wieder.

## 5. NETZTEIL ANSCHLIESSEN

Verbinden Sie das Netzteil mit dem Fernmeldemodul und stecken Sie es in eine 230-V-Steckdose.

Während der Netzsuche blinkt die LED ca. 10–30 Sekunden rot/grün; nach erfolgreicher Netzanmeldung blinkt sie kurz schnell und leuchtet anschließend grün.

Dauert die Netzsuche länger als ca. eine Minute, prüfen Sie die SIM-Karte (PIN-Einstellung, Sitz, Netzabdeckung).

## 6. ANSCHLUSS AN DEN SICHERHEITSSCHRANK

Verbinden Sie das Fernmeldemodul über die vorkonfektionierten Stecker mit dem Sicherheitsschrank. Die Alarmer sind abhängig vom Modul wie folgt vorbelegt:

## 6.1. FERNMELDEMODUL 1.0 – CM4100:

- **Schwarzer Stecker:** siehe Alarm 1  
Für Modelle: IO90.195.120.PC.WDC / IO90.195.120.PS.WDC
- **Brauner Stecker:** siehe Alarm 2  
Für Modelle: IO90.195.060.CC.WDC / IO90.195.060.CS.WDC / IO90.195.120.CS.WDC / IO90.078.059.057.U9.S

### HINWEIS

Beim CM4100 wird immer nur ein Sammelalarm weitergeleitet.

## 6.2. FERNMELDEMODUL 4.0 – CM4040:

Vier grüne Stecker (IN1–IN4) mit jeweils eigenem Alarmzustand:

- **Alarm 1:** Innentemperatur > 50° C
- **Alarm 2:** Rauchmelder detektiert Rauchentwicklung
- **Alarm 3:** Rauchdetektion + Innentemperatur > 70° C
- **Alarm 4:** Netzausfall

### HINWEIS

Beim CM4040 werden alle Alarme getrennt ausgewertet und differenziert weitergeleitet.

Nach Abschluss dieses Schrittes ist die Hardware vollständig installiert. Im nächsten Kapitel richten Sie die Alarmweiterleitung ein.

## 7. VERWENDUNG DES MOBEYE SIM/PORTAL (EMPFOHLEN)

Bei Verwendung der beiliegenden Mobeye Multiprovider SIM-Karte erfolgt die Einrichtung online über das Mobeye SIM/Portal.

Die Einrichtung umfasst die Registrierung unter [www.mymobeye.com](http://www.mymobeye.com), die Eingabe der SIM-Karten-Nummer, die Aktivierung des Geräts sowie die Bestätigung der Vertragsbedingungen.

Die Bezahlung erfolgt über Kreditkarte oder alternative Zahlungsmethoden in Rücksprache mit Mobeye. Anschließend erscheint das Gerät im Online-Dashboard und kann dort konfiguriert werden.

## 8. ÜBERBLICK: PROGRAMMIERUNG BEI VERWENDUNG EIGENER SIM-KARTE

- Bei Verwendung einer eigenen Micro-SIM-Karte erfolgt die Programmierung der Module ausschließlich über SMS-Befehle.
- Stellen Sie sicher, dass das Modul eine aktive Netzwerkverbindung hat und sich im Programmiermodus befindet.
- Senden Sie jeden Programmierbefehl einzeln per SMS an die Rufnummer der eingesetzten SIM-Karte.
- Erfolgreich übernommene Befehle werden durch dreimaliges grünes Blinken am Modul bestätigt.

### 8.1. PROGRAMMIERMODUS EINSTELLEN

Bei Betrieb über das Netzteil (empfohlen) befindet sich das Modul dauerhaft im Programmiermodus.

Bei ausschließlichem Batteriebetrieb wird der Programmiermodus aktiviert, indem entweder die Bedientaste ca. fünf Sekunden gedrückt oder die Batterien kurz entnommen und wieder eingesetzt werden.

Während der Netzsuche blinkt die LED des Moduls abwechselnd rot/grün. Sobald die LED dauerhaft grün wird ist das Modul programmierbereit.

### 8.2. NETZVERHALTEN BEI VERWENDUNG EINER EIGENEN SIM-KARTE

Bei Betrieb mit einer eigenen Micro-SIM-Karte nutzt das Modul primär das 2G-Netz. Ist dieses nicht verfügbar, erfolgt ein automatischer Fallback auf das 4G-LTE-M-Netz, sofern die SIM-Karte kompatibel ist und die APN-Einstellungen korrekt sind (siehe Abschnitt 9.1).

Bei Nutzung des 4G-LTE-M-Netzes sind ausschließlich SMS-Benachrichtigungen möglich.

### HINWEIS

Befindet sich das Modul auf der neuesten Softwareversion, verbindet es sich ohne zusätzliche Benutzereinstellungen mit dem 4G-Netzwerk. Dies ist an einem zusätzlichen „R“ in der Seriennummer erkennbar. In diesem Fall sind sowohl SMS- als auch Anrufbenachrichtigungen möglich (z. B. SN R251103).

## 8.3. AUFBAU EINES SMS-BEFEHLS

Alle Befehle werden über definierte SMS-Kommandos programmiert und einzeln an die Rufnummer der verwendeten SIM-Karte gesendet. Der Aufbau eines Befehls erfolgt immer nach folgendem Schema:

### CODE KOMMANDO:WERT

- Zwischen CODE und KOMMANDO muss immer ein Leerzeichen sein.
- Der Standard-Code ist immer: „1111“

Die LED signalisiert das Ergebnis der Programmierung:

- Erfolgreich: 3x grünes Blinken
- Nicht erfolgreich: 5x rotes Blinken.

## 9. WICHTIGE SMS-KOMMANDOS

Für die vollständige Einrichtung des Moduls sind die folgenden Programmierschritte erforderlich. Führen Sie diese in der empfohlenen Reihenfolge aus:

1. APN-Einstellungen programmieren (falls nötig)
2. Telefonnummern setzen
3. Alarmtexte anpassen
4. Alarmierungsarten auswählen
5. Statusabfragen zur Kontrolle
6. Funktionstests durchführen

### 9.1. APN EINSTELLUNGEN PROGRAMMIEREN (OPTIONAL)

In den meisten Fällen ist keine manuelle APN-Einstellung erforderlich. Eine APN-Konfiguration ist nur notwendig, wenn sich das Modul nicht automatisch mit dem Mobilfunknetz (z. B. 4G-LTE-M) verbindet. Voraussetzung hierfür ist eine kompatible SIM-Karte sowie die korrekte APN-Konfiguration des Mobilfunknetzbetreibers.

Sind die APN-Daten nicht bekannt, erhalten Sie diese bei Ihrem Mobilfunkanbieter. Die Programmierung erfolgt per SMS gemäß dem zuvor beschriebenen Programmier-Schema.

### Programmierung der Codes:

- 1111 APN:[APNNAME]
- 1111 APNLOGIN:[BENUTZERNAME]
- 1111 APNPASSWORD:[PASSWORT]

### 9.2. RUFNUMMERN PROGRAMMIEREN

Zur Weiterleitung von Alarmmeldungen müssen die Empfänger-Telefonnummern programmiert werden. Mindestens eine Telefonnummer (TEL1) ist erforderlich; optional können bis zu vier weitere Empfänger hinzugefügt werden. Nach erfolgreicher Programmierung blinkt die LED dreimal grün.

### Programmierung der Codes:

- 1111 TEL1:[TELEFONNUMMER]
- 1111 TEL2:[TELEFONNUMMER]
- 1111 TEL3:[TELEFONNUMMER]
- ...

### 9.3. ALARMTEXTE ANPASSEN

Die im Alarmfall versendeten Texte können individuell angepasst werden.

#### 9.3.1. SYSTEMMELDUNGEN DES FERNMELDEMODULS

Diese Meldungen informieren über die Stromversorgung des Fernmeldemoduls und können bei Bedarf angepasst werden.

Text	Bedeutung	SMS-Kommando
TEXT 1	Stromversorgung ausgefallen	1111 TEXT1:[TEXT]
TEXT 2	Stromversorgung wiederhergestellt	1111 TEXT2:[TEXT]

### HINWEIS

Diese Meldungen beziehen sich ausschließlich auf die Stromversorgung des Fernmeldemoduls, nicht auf den Sicherheitsschrank.

### 9.3.2. ALARMMELDUNGEN DES SICHERHEITSSCHRANKS

Diese Alarme werden durch den angeschlossenen Sicherheitsschrank ausgelöst.

#### Fernmeldemodul 1.0 – Sammelalarm

Beim Fernmeldemodul 1.0 wird immer ein Sammelalarm weitergeleitet. Eine Differenzierung einzelner Alarmursachen ist nicht möglich.

Eingang	Anschluss	Alarm	SMS-Kommando
IN1	Schwarzer Stecker	Alarm 1	1111 TEXT3:[TEXT]
IN2	Brauner Stecker	Alarm 2	1111 TEXT5:[TEXT]

#### Fernmeldemodul 4.0 – Differenzierte Alarme

Beim Fernmeldemodul 4.0 werden die Alarme des Sicherheitsschranks getrennt ausgewertet. Für jeden Alarmzustand kann ein eigener Alarmtext hinterlegt werden.

Eingang	Alarm	Auslöser	SMS-Kommando
IN1	Alarm 1	Temperatur > 50 °C	1111 TEXT3:[TEXT]
IN2	Alarm 2	Rauchdetektion	1111 TEXT4:[TEXT]
IN3	Alarm 3	Rauch + Temperatur > 70 °C	1111 TEXT5:[TEXT]
IN4	Alarm 4	Netzausfall	1111 TEXT6:[TEXT]

### 9.4. ALARMIERUNGSARTEN

Die Alarmweiterleitung kann sowohl per SMS als auch per Anruf erfolgen. Mit den folgenden SMS-Kommandos lassen sich SMS- oder Anrufbenachrichtigungen individuell ein- oder ausschalten:

#### Programmierung der Codes:

- 1111 CALL:[ON/OFF]
- 1111 SMS:[ON/OFF]

### 9.5. STATUSABFRAGEN

Zur Kontrolle besteht die Möglichkeit, den Gerätestatus, die aktuellen Einstellungen oder die Anrufliste per SMS abzufragen.

#### Programmierung der Codes:

- 1111 STATUS?
- 1111 SET?
- 1111 CALL?

## 10. FUNKTIONSTESTS

Sowohl am Sicherheitsschrank als auch an den Modulen selbst lassen sich Funktionstests durchführen.

### 10.1. FUNKTIONSTESTS AM SICHERHEITSSCHRANK

#### Netzausfall (nur Modelle ULTRA und PRO testbar)

Trennen Sie den Sicherheitsschrank von der Stromversorgung:

- Fernmeldemodul 1.0: Meldung „Alarm 1“ oder „Alarm 2“ (abhängig vom Schrankmodell bzw. Alarmtext)
- Fernmeldemodul 4.0: Meldung „Alarm 4“ (bzw. individueller Alarmtext)

#### Rauchalarm (an allen Modellen testbar)

Testen Sie den verbauten Rauchmelder mit einem geeigneten Rauchmelder-Testspray.

- Fernmeldemodul 1.0: Meldung „Alarm 1“ oder „Alarm 2“ (abhängig vom Schrankmodell bzw. Alarmtext)
- Fernmeldemodul 4.0: Meldung „Alarm 2“ (bzw. individueller Alarmtext)

#### HINWEIS

Führen Sie mindestens einen der beschriebenen Tests durch, um die Alarmweiterleitung zu prüfen

#### Temperaturalarme (nicht testbar)

WICHTIG / ACHTUNG

Temperaturalarme können auftreten (Modelle ULTRA und PRO), sind jedoch NICHT testbar. Ein Testversuch kann eine Brandunterdrückung auslösen und den Schrank unbrauchbar machen.

### 10.2. FUNKTIONSTESTS AM FERNMELEDEMUL

Trennen Sie das Fernmeldemodul von der Stromversorgung. Es wird eine Meldung „Power failure“ bzw. der individuell hinterlegte Alarmtext versendet.

## 11. ABSCHLUSS

Das Fernmeldemodul ist nun vollständig eingerichtet und betriebsbereit.

Für weiterführende Informationen sowie zusätzliche Geräteeinstellungen nutzen Sie bitte die Original-Bedienungsanleitungen des Herstellers:

CM4100: <https://www.mobeye.com/files/UM-Mobeye-CM4100-DE-Actual.pdf>

CM4040: <https://www.mobeye.com/files/UM-Mobeye-CM4040-DE-Actual.pdf>



CM4100



CM4040

